

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1910**

243 (19.10.1910)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 3 S.  
Im Reichsgebiet 1 M. 35 S. ohne Bestellgeld.  
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile  
oder deren Raum 9 S., Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 243.

Mittwoch den 19. Oktober 1910.

82. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

Karlsruhe, 18. Okt. Der Großherzog wurde gestern bei seiner Ankunft in Stockach feierlich begrüßt. Zahlreiche Vereine, die Militärvereine, die Feuerwehren des Bezirks und die Schuljugend bildeten Spalier. Nach der Vorstellung der Bürgermeister und Beamten und Besichtigung der landwirtschaftlichen Ausstellung nahm der Großherzog bei Dr. Pfaff den Tee ein und fuhr dann im Automobil zum Prinzen Max nach Salem. Heute vormittag reiste der Großherzog weiter nach Sigmaringen zum Besuch des Fürsten von Hohenzollern.

Karlsruhe, 18. Okt. Der geschäftsführende Ausschuss der nat.-lib. Landespartei fordert in einem Aufrufe zur Sammlung eines Reichstagswahlfonds auf und begründet es damit: Nachdem es uns gelungen ist, im vergangenen Winter durch eine intensive Agitation unsere Organisationen allenthalben im Lande auszubauen und zu festigen, sowie auch vielerorts Neuland für unsere Partei zu gewinnen, beabsichtigt die Parteileitung — einem Wunsche der Organisationen Rechnung tragend — sofort nach dem am 12. und 13. November in Karlsruhe stattfindenden Landesversammlung eine ausgedehnte Agitation zu den nächsten Reichstagswahlen zu beginnen, um bei diesen für die Geschichte unseres Vaterlandes so hochbedeutenden Wahlen in jeder Beziehung gerüstet zu sein. Mehr wie früher gilt es, bei den ausdauernden Anstrengungen unserer Gegner und bei der jetzigen politischen Lage alles daran zu setzen, daß unsere Landespartei bei den nächsten Reichstagswahlen günstig abschneidet. Wir hoffen nicht nur bestimmt, unsere beiden bisherigen Reichstagsmandate zu behaupten, sondern es besteht nach den Ergebnissen der letzten Landtagswahlen die Aussicht, daß mehrere Wahlkreise dem Liberalismus zurückgewonnen werden.

Feuilleton.

30)

## Der Väter Schuld.

Roman nach dem Englischen von Klara Rheinau.

(Fortsetzung.)

Artur Manville weilt bereits über drei Wochen in London, als er eines Tages eine Depesche erhielt, die in kurzen Worten lautete: „Wenn Sie Ihre Frau noch am Leben treffen wollen, kommen Sie sofort. Marianne Grant.“

„Noch am Leben treffen wollen!“ Diese Worte schnitten Artur in die Seele trotz seines bodenlosen Leichtsinnes! Wie hatte er nur das arme Kind so sehr vernachlässigen können! Bloslich sah er Alice wieder vor sich in ihrem jugendlichen Liebreiz, wie er sie in Fischerstal zum ersten Male gesehen, er gedachte der süßen, frohen Tage, da er um sie geworben und sie gewonnen, und es schien ihm unmöglich, daß das holde junge Wesen eine Beute des Todes werden sollte. Sein Gewissen machte ihm die heftigsten Vorwürfe, daß er den Bitten seiner Frau nicht nachgegeben hatte und bei ihr geblieben war. Die kurze Fahrt erschien ihm endlos und ein kalter Schauer überrieselte ihn, als ihm das Dienst-

§ Karlsruhe, 18. Okt. [Schwurgericht.] Vor dem Schwurgericht kam in der heutigen Vormittagsitzung unter dem Vorsitz des Landgerichtsrats Dr. Bleicher die Anklage gegen den 45 Jahre alten Steuereinnahmehilfsassistenten Arnold Engver aus Demmin (Pommern) wegen Unterschlagung im Amte zur Verhandlung. Der Angeeschuldigte hatte in den Jahren 1909 und 1910 als Beamter Gelder in Höhe von 1532 Mk., die er in amtlicher Eigenschaft eingenommen und in Gewahrjam besaß, sich rechtswidrig zugeeignet und zur Verdeckung der Veruntreuungen die zur Eintragung und Kontrolle bestimmten Register unrichtig geführt. Er war in vollem Umfange geständig. Die veruntreute Summe hatte er teils zur Bestreitung des Aufwands für seine starke Familie, teils zur Zahlung von Schulden verwendet. Nachdem Engver erkannte, daß die Entdeckung der Unterschlagungen unausbleiblich war, ging er am 30. Juni flüchtig. In Zürich wurde er am 19. Juli verhaftet und ausgeliefert. Die Geschworenen sprachen den Angeklagten unter Beachtung der Frage nach mildernden Umständen schuldig, worauf derselbe unter Anrechnung von 11 Wochen Untersuchungshaft zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt wurde.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wurde heute nachmittag vor dem Schwurgericht die Anklage gegen den 22 Jahre alten Tagelöhner Theodor Schenkel aus Vietigheim wegen Notzucht verhandelt. Der Angeeschuldigte hatte am 29. August, abends gegen 7 Uhr, auf der Straße von Vietigheim nach Echesheim sich an einem ihm begegnenden Mädchen in der ihm zur Last gelegten Weise vergangen. Der Angeklagte war geständig. Er entschuldigte sich mit starker Angetrunkenheit. Aufgrund der Beweisaufnahme bejahten die Geschworenen die Schuldfrage, aber auch die Frage nach mildernden Umständen. Der Schwurgerichtshof bestrafte gemäß dieses Wahrspruches den Angeklagten unter Anrechnung

von 6 Wochen Untersuchungshaft mit 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis.

§ Karlsruhe, 18. Okt. Die „Karlsruh. Ztg.“ dementiert die Meldung eines Basler Blattes, daß beim Bahnbau in Leopoldshöhe an Stellen, die wegen zu hoher Schüttung erst kürzlich abgetragen worden seien, nun nachträglich wieder aufs neue nachgefüllt werden müsse, weil man bei der vorgenommenen Einbehnung zu viel abgetragen habe.

¶ Karlsruhe, 18. Okt. Die Einnahmen der badischen Staatsbahnen betrugen im Monat September 1910 9 500 970 M gegen 9 251 688 M im gleichen Monat des Vorjahres. Aus dem Personenverkehr wurden 2 895 620 M (mehr 20 223 M), aus dem Güterverkehr 5 834 350 M (mehr 283 420 M) vereinnahmt. Vom Januar bis mit September sind an Einnahmen 77 498 550 M zu verzeichnen, das ist gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres ein Mehr von 2 465 046 M. In den Erläuterungen wird auf die Steigerung des Verkehrs infolge der Karlsruher Jubiläumsfestlichkeiten und der diesjährigen Herbstmanöver verwiesen und weiterhin ausgeführt: Der Stückgutverkehr war sehr lebhaft, auch der Wagenladungsverkehr hat namentlich gegen Ende des Monats zugenommen. Besonders stark war der Kohlenverkehr nach der Schweiz und dem Borarlberg, ferner die Zufuhr von Kartoffeln aus Norddeutschland. Der Obstverkehr war noch ziemlich schwach. Die Rheinschiffahrt bis Mannheim und auf dem Oberrhein war während des ganzen Monats sehr rege. In den beiden ersten Dritteln des Monats bestand ziemlich Mangel an gedeckten Güterwagen, zu Ende des Monats auch leichter Mangel an offenen Güterwagen.

△ Karlsruhe, 18. Okt. Ein unbekannter Radfahrer verschleppte ein 8jähriges Mädchen in den Wald und band es an einen Baum. Auf die Hilferufe des Kindes ergriff der Unhold die Flucht. Hinzueilende Leute banden das Mädchen los.

mädchen auf sein leises Klopfen geräuschlos die Tür seines Hauses öffnete. Welch bedrückende Stille herrschte hier! Sollte der unheimliche Gast schon seinen Einzug gehalten haben?

„Wie befindet sich meine Frau?“ fragte er atemlos.

„Sehr schlimm, Sir. Der Doktor ist eben bei ihr und auch Frau Grant.“

Ohne weiteres auf das Mädchen zu hören, flog er die Treppe hinauf und eine Sekunde später hielt er seine sterbende Frau in seinen Armen. Neben ihrem Bett stand eine Wiege, in welcher der Neugeborene friedlich schlummerte; aber der Vater achtete gar nicht darauf — seine ganze Sorge gehörte seiner Frau. Sie war schwer krank und der Doktor verbot streng jede Aufregung, aber sie klammerte sich an Artur und wollte sich nicht von ihm trennen lassen.

„Endlich bist Du gekommen Herbert!“ schluchzte sie. „Immer habe ich auf Dich gewartet und mich nach Dir gesehnt, bis ich schließlich fürchtete, ich würde Dich nicht mehr wiedersehen.“

„D sprich nicht so, Liebling,“ flüsterte Artur, von Gewissensbissen gequält. „Du mußt leben — um meiner und um unseres Kindes willen.“

Doch die kalte Hand des Todes hatte bereits die zarte Blüte berührt. Zwei Tage später wurde sie mit ihrem Kinde unter einem weitläufigen Taxus zur ewigen Ruhe gebettet. Nur Artur und Frau Grant folgten ihrem Sarge und ersterer glaubte, das Herz müsse ihm brechen, als die Erdschollen mit dumpfem Tone in das Grab fielen, das sein „Teuerstes“ barg. Er tobte in wildem Schmerz und Frau Grant vergaß ihren eigenen Kummer, um den trostlosen jungen Witwer zu beruhigen.

Doch dessen Leid war nicht von langer Dauer. Schon am folgenden Morgen fühlte er sich bedeutend frischer, denn es war ihm gelungen, sich zu überzeugen, daß Alices früher Tod eigentlich ein Glück für sie beide war. Denn er verhinderte, daß der väterliche Zorn zum Ausbruch kam, der sich unfehlbar über ihn gegossen hätte, wenn er den Vater von seiner Heirat in Kenntnis gesetzt hätte.

Er ließ vierzehn Tage vergehen, ehe er das Mobiliar verkaufte und über das Haus verfügte. Und nachdem dies alles zu seiner Befriedigung geordnet war, beschloß er, seiner verehrten Stiefmutter, deren Weltklugheit er wohl zu schätzen wußte, einen Besuch abzustatten.

(Fortsetzung folgt.)

△ Emmendingen, 18. Okt. Im hiesigen Amtsgefängnis befindet sich zurzeit kein einziger Gefangener. Gewiß eine Seltenheit!

□ Furtwangen, 18. Okt. Der große Furtwängler Hof ist abgebrannt. Das Feuer auf dem Furtwängler Hof im Zinken Ragensteig (Besitzer H. Kaltenbach) wird auf Brandstiftung zurückgeführt. Man vermutet einen Racheakt eines wegen Unbotmäßigkeit entlassenen Ehepaares. Die Frau ist bereits verhaftet. Der Gesamtschaden dürfte 40 000 bis 50 000 M betragen.

□ Leopoldshöhe, 18. Okt. Hier wurde eine Frau beim Uhrenschmuggel ertappt.

#### Deutsches Reich.

\* Berlin, 18. Okt. Die Justizkommission des Reichstags, die heute nach einer Unterbrechung ihrer Arbeiten in die zweite Lesung der Strafprozessreform eingetreten ist, hat den gegen den Widerspruch der Regierung gefassten Beschluß erster Lesung wieder aufgehoben, wonach auch in der Berufungsinstanz gegen die Urteile der Strafkammern Laien zugezogen werden sollen. Es wurde der Regierungsvorlage zugestimmt.

— Die Verhandlungen über die neue Militärvorlage zwischen Kriegsministerium und Reichschatamt stehen, wie die „Nat.-Ztg.“ hört, kurz vor dem Abschluß. Die neue Militärvorlage ist ein Septennat. Sollte aber der Reichstag in dieser Hinsicht Schwierigkeiten machen, so wird sich die Heeresverwaltung auch mit einem Quinquennat — wie es gegenwärtig gesetzlich eingeführt ist — begnügen. Die Neuansforderungen bewegen sich in mäßigen Grenzen und sollen auf 7 Jahre verteilt werden. Neue Einnahmequellen für die zu erwartenden militärischen Mehrausgaben zu erschließen, hat sich als nicht notwendig herausgestellt. Die Mehrausgaben werden aus laufenden Mitteln gedeckt werden, insbesondere wird damit gerechnet, daß die Zuschüsse des Reiches für die Kolonien im Laufe der nächsten Jahre immer geringer werden und die auf diese Weise frei werdenden Summen für die weitere Ausgestaltung des Landheeres verwendet werden können.

\* Berlin, 19. Okt. Durch umfangreiche Warendiebstähle ist die hiesige Fleischwarenfirma Hester schwer geschädigt worden. Der Inhaber der Firma erhielt Mitteilungen von Angestellten, auf Grund deren er einige seiner Gesellen überraschte, als sie bei einem Restaurateur gestohlene Waren vom eigenen Geschäft der Firma herunter veräußern wollten.

\* Bremen, 18. Okt. Die Verwaltung der Werft des Bremer Vulkan in Begegnung ist zu einer vollständigen Einigung mit der Arbeiterschaft gelangt.

\* Bremen, 18. Okt. Die Anmeldungen der Arbeiter zur Wiederaufnahme der Arbeit auf der Werft der Aktiengesellschaft „Weier“ erfolgten heute in großer Zahl. Am Donnerstag wird die Arbeit wieder aufgenommen.

\* Leipzig, 18. Okt. Bei der heutigen Landtagserversammlung in dem Wahlkreis Leipzig wurden abgegeben für Dr. Zoepffel (ntl.) 10477, für Bammes (soz.) 7745, für Dr. Brückner (kons.) 1932 und für Schnauß (deutsch-soz.) 1520. Dem Nationalliberalen fehlen 400 Stimmen an der absoluten Mehr-

heit. Mithin findet Stichwahl zwischen Dr. Zoepffel und Bammes statt.

\* Groß-Gießen, 18. Okt. Ueber das Unglück auf der Gewerkschaft Siegfried wird von zuständiger Stelle folgendes mitgeteilt: Heute früh gegen 6 Uhr ereignete sich auf dem Kalibergwerk der Gewerkschaft Siegfried, Groß-Gießen (Landkreis Hildesheim), eine Grubenerplosion. Ein Arbeiter und zwei Rettungsleute sind tot und geborgen. Etwa 12 Leichen sind noch zu bergen. Art und Ursache der Explosion sind noch nicht feststellbar. Man nimmt an, daß eine Explosion der zum Schießen gebrauchten Dynamitkisten erfolgt ist. Die Bergungsarbeiten der Leichen sind im Gange, werden aber durch die Explosionsgase sehr erschwert. Schacht und Grubenbau sind mit Ausnahme der Stelle der Explosion unversehrt. Oberbergat Müller und Bergat Richter befinden sich seit heute früh an der Unfallstelle und leiten die Rettungsarbeiten.

\* Sarstedt, 18. Okt. Seit heute früh sechs Uhr sind über hundert Rettungsmannschaften abwechselnd unermüdlich tätig, um die auf dem Schachte der Gewerkschaft Siegfried eingeschlossenen 14 Bergleute zu retten. Um vier Uhr waren die Rettungsmannschaften bis zur Unglücksstelle vorgedrungen. Außer den bereits geborgenen wurde noch eine zweite Leiche zutage gefördert. Es wird befürchtet, daß sämtliche noch eingeschlossenen Bergleute infolge der Explosion ihr Leben eingebüßt haben. Der Betrieb ist voraussichtlich nicht gestört.

\* Frankfurt a. M., 18. Okt. Einem von der Stadtverordnetenversammlung geäußerten Wunsche entsprechend, erklärte sich der Magistrat bereit, die nächsten Stadtverordnetenwahlen auf einen Sonntag anzuberäumen. Die Sozialdemokraten blieben mit ihrem Antrag, die Abhaltung der Stichwahlen ebenfalls an einem Sonntag vorzunehmen, in der Minderheit.

Sigmaringen, 18. Okt. Der Großherzog von Baden ist heute hier zum Besuch des fürstlichen Hofes eingetroffen.

#### Belgien.

\* Brüssel, 18. Okt. Heute nachmittag fand im Jubelpark das Fest der Preisverteilung der Weltausstellung in Anwesenheit des Königs und der Königin statt. Alle auf der Weltausstellung vertretenen Nationen defilierten vor dem Königspaar. König Albert überreichte sodann den Leitern der einzelnen Abteilungen die ihnen zugedachten Preise. Von Deutschland wurden prämiert die Geheimräte Albert und Ravené, sowie Regierungsassessor Dr. Hanke. Ein Festzug, Arbeit und Industrie darstellend, durchzog die Halle und bildete den Schluß der prunkvollen Feier. Der Präsident des Ausstellungskomitees, Baron Janssen, begrüßte in seiner Ansprache das Monarchenpaar und dankte den verschiedenen Nationen für ihre Beteiligung an der Weltausstellung. Handelsminister Hubert stellte den großen Erfolg der Weltausstellung fest und wies auf die symbolische Bedeutung der Preisverteilung hin.

#### England.

London, 18. Okt. Heute beginnt der Prozeß gegen den Londoner Gattenmörder Dr. Crippen. Der Andrang des Publikums ist ungeheuer. 5000 Gesuche um Zulassung

sind eingelaufen und nur 50 Plätze sind verfügbar. Der Prozeß wird voraussichtlich 4 Tage dauern. Die Polizei traf Vorkehrungen, um Ausschreitungen vor dem Gerichtsgebäude zu verhindern.

#### Portugal.

\* Lissabon, 18. Okt. An der Universität Coimbra wurde heute gelegentlich der Wiederaufnahme der Vorlesungen von einer Anzahl Studenten eine Kundgebung gegen monarchisch gesinnte Professoren veranstaltet, wobei auch mehrere Bilder und andere Gegenstände zerstört wurden. Der Gouverneur beruhigte die Studenten; die Wiederaufnahme der Vorlesungen wurde vertagt.

#### Rußland.

\* Petersburg, 19. Okt. Ueber das Befinden des Grafen Tolstoi liegen wieder einmal beunruhigende Nachrichten vor. Nach seinem gewöhnlichen täglichen Spaziergang legte sich der Greis vorgestern in seinem Arbeitszimmer zur Ruhe nieder. Da er nach einigen Stunden nicht heraustrat, trat seine Gattin ein und fand ihn ohnmächtig. Als dann redete er irre. Erst nach Mitternacht gelang es 3 Ärzten, das Bewußtsein des Leidenden wieder wachzurufen.

#### Serbien.

\* Belgrad, 18. Okt. Die Verschlimmerung des Zustandes des Kronprinzen ruft herzliche Teilnahme in der Bevölkerung hervor; die Teilnahme der auswärtigen Höfe macht einen sehr günstigen Eindruck. Im Palais herrscht gedrückte Stimmung.

#### Amerika.

Siakonjet, 18. Okt. Die hiesige Funkenstation hat bis Mitternacht noch mit verschiedenen Schiffen auf See Depeschen gewechselt, aber über Wellmann nichts in Erfahrung bringen können.

New-York, 18. Okt. Hier ist die Meldung eingetroffen, Wellmann sei mit der Mannschaft seines Luftschiffes vom Dampfer „Trent“ morgens um 5 Uhr aus dem Meer gerettet worden.

\* New-York, 18. Okt. Der Dampfer „Trent“ nahm die Besatzung des Ballons „Amerika“ um 1/8 Uhr vormittags auf. Die Losmachung des Rettungsbootes des Ballons nahm viel Zeit in Anspruch. Der Equilibror drohte mehrere Mal das Boot umzuwerfen und riß ein kleines Loch in die Seite des Bootes.

\* New-York, 18. Okt. Der Ballon „Amerika“ wurde nach der Aufnahme Wellmanns und seiner Begleiter seinem Schicksal überlassen.

New-York, 18. Okt. Wie der „New-York Herald“ aus Havanna meldet, ist gestern die Wasserhöhe infolge des orkanartigen Sturmes derart angestiegen, daß die nördlichen Stadtteile überschwemmt wurden. Nach einer weiteren Meldung des Blattes sind dem Generalpostmeister Nachrichten aus Pinar del Rio zugegangen, daß die Städte Martinez, Guana, Le Grifa, Punta Carpen und Cortez, sowie der größte Teil von Artemisia zerstört worden sind. Das Blatt schätzt die Zahl der auf Kuba Umgekommenen und Verletzten auf 1000.

[Amtsgericht Durlach.] Tagesordnung zur Schöffengerichtssitzung am Donnerstag den 20. Oktober, vormittags 9 Uhr: Leopold Gartner in Stupsperich wegen Verstrickungsbruch, Beleidigung und Bedrohung.

#### Singen. Jagd-Verpachtung.

Nachdem die am 17. d. Mts. stattgehabte Jagdverpachtung hiesiger Gemarkung die Genehmigung des Gemeinderats nicht erhalten hat, wird am **Donnerstag, 27. Oktober,** nachmittags 3 1/2 Uhr, im Rathause dahier die Ausübung der Jagd auf weitere 6 Jahre in öffentlicher Steigerung zum zweiten Mal verpachtet.



Das Jagdgebiet umfaßt 460 ha, darunter 83 ha Wald.

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche einen Jagdpasß besitzen, oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Erteilung des Jagdpasses Bedenken nicht bestehen.

Der Entwurf des Pachtvertrags liegt im Rathause dahier zur Einsicht auf.

Singen, 18. Okt. 1910.  
Der Gemeinderat:  
Schlegel, Bürgermstr.  
Krämer, Ratschr.

#### Durlach. Grundstücks-Versteigerung.

Im Auftrag der Erben der Frau Mina Liede Witwe geb. Soldner versteigert der Unterzeichnete am

**Montag den 24. Oktober,** vormittags 11 Uhr, auf dem Rathause dahier nachbeschriebenes Grundstück.

Der Zuschlag erfolgt dem Höchstgebot vorbehaltlicher Genehmigung der Beteiligten.

**Grundstücksbeschreibung:**  
Lagerb. Nr. 7544. Gewann im Bergfeld, 26,19 a Acker, es

Nr. 7543 Martin Friedr., Landwirt, Hohenwetterbach, af. Nr. 7545 Robe Karl, Reallehrer Ehefrau, Karlsruhe. Durlach, 18. Okt. 1910.  
August Geyer,  
Waisenrat,  
Werderstr. 12, 3. Stock.

#### Fischwasser-Verpachtung.

Das gemeinsame Fischwasser der Gemeinden Singen und Wilsdingen wird, weil die heutige Versteigerung ergebnislos verlief, am **Donnerstag, 27. Oktober,** nachmittags 4 1/2 Uhr,

im hiesigen Rathaus nochmals auf weitere 12 Jahre, d. i. vom 1. Januar 1911 bis 31. Dezember 1922, in öffentlicher Steigerung verpachtet.

Die Pachtbedingungen liegen im Rathaus dahier zur Einsicht auf. Singen, 18. Okt. 1910.

Der Gemeinderat:  
Schlegel, Bürgermstr.  
Krämer, Ratschr.

**Durlach.**

**Zwangsv. Versteigerung.**  
Freitag den 21. d. Mts., nachmittags 2 Uhr, werde ich im Rathaus zu Durlach gegen Barzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

- 1 Schreibtisch, 2 Vertikow, 1 Büffet, 3 Diwan, 1 Spiegelschrank, 3 Fauteuil, 6 Stühle, 2 Tische, 2 Bodenteppiche, 1 Spiegel, 6 Bilder, verschied. Bücher, 1 Spieldose, 1 Faß Gehalt 300 Liter, und 1 Federnwagen.

Durlach, 19. Okt. 1910.

Laiet,  
Gerichtsvollzieher

Donnerstag und Freitag

**Fischmarkt**

**Luger & Filialen**

- Kleine Backschellfische 25
- Angelschellfische 28
- Große Siedschellfische 32
- Gabeljan 28
- Seelachs 28
- Zu Fischhotelette zerlegt Gabeljan 35

**Stockfische**

Pfd. 25

**Engl. Bollbücklinge**

Stück 7, 8 u. 9

**Bismarckheringe**

3 Stück 20

**Seringe in Gelee**

Pfd. 40

**Bratheringe**

Stück 9

**die 8-Liter-Dose 2 90**

**Bollheringe**

10 Stück 47

große Fische

**Luger u. Filialen.**

**Pfälzer**

**Gebirgskartoffeln**

Woltmann, rote, Ztr. 4 —, unübertreffliche weißchalige, Ztr. 4 —, Industrie, gelbchalige, ausgezeichnet für alle Zwecke, Ztr. 4 25, zu haben bei

**A. Kühnast,**  
Kiltsfeldstraße 3.

**Schw. Gebrock-Anzug**  
zu verkaufen

**Göthestraße 19.**

**Trockener Pferdedünger,**  
1/2 Wagen, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 380 an die Expedition dieses Blattes.

Ein Arbeiter kann **Kost** und **Wohnung** erhalten  
Lammstraße 30.

**Kanalisationsarbeit.**

Gr. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Karlsruhe verdingt Namens der Gemeinde Grözingen die Arbeiten und Lieferungen zur Entwässerung des Ortsteils südlich der Friedrichstraße in Grözingen im Wege des öffentlichen Wettbewerbs und zwar bestehend in 1 Schlammfänger, 18 lfdm Steinzeugröhren von 20 cm Lichtweite, 48 lfdm Betonrinne und 28 lfdm Betonkanal.

Preisangebote sind unter Benutzung des auf dem Geschäftszimmer der Inspektion erhältlichen Vordrucks, mit der entsprechenden Aufschrift versehen, bis längstens

**Samstag den 22. Oktober, vormittags 11 Uhr,**  
auf letzterem einzureichen, woselbst Pläne und Bedingungen einzusehen sind.

**Prima saure Mostäpfel**

einige Waggon, sind eingetroffen und bei mir im Hause zu haben.  
**J. F. Dexler, Küferei u. Apfelweinkellerei.**

**Wer liebt?**

ein zartes, reines Gesicht, rosiges jugendfrisches Aussehen und schönen Teint? Alles dies erzeugt:

**Stechenpferd-Bienenmilch-Seife**  
v. Bergmann & Co., Radebeul.  
Preis: Et. 50 Pf., ferner macht der **Bienenmilch-Cream Sada**  
rote und spröde Haut in einer Nacht weiß und sammerweich Tube 50 Pf. bei **A. Peter, Adlerdrogerie** Conr. Pöbler, **Karl Bäermann.**

**Im Auschlachten**

empfiehlt sich  
**Eduard Bull,**  
Adlerstraße 16

**Kaufe**

fortwährend einzelne Möbel, sowie ganze Haushaltungen und Haushaltungsgegenstände aller Art zu hohen Preisen. Uebernehme Versteigerungen in und außer dem Hause.  
**D. Gutmann, Karlsruhe,**  
Hudolfstraße 12

**Gänselebern**

werden zu den höchsten Preisen angekauft  
**Karlsruhe, Zähringerstraße 88.**

**Cirine**  
wirkliches einziges flüssiges  
**Ideal-Parkettwachs**  
leichte Anwendung!  
herrscher Hochglanz!  
wunderbar sparsam!  
**„Raus“**  
mit allen festen Bohrermaßen.  
Alleinige Erfinder u. Erzeuger: **Chemnitz**  
Cirine Wachs Polituren Fabriken, u. Eger 1/8.

In Durlach echt in, der **Adlerdrogerie August Peter.**

**Wohnung** an kl. Familie  
später zu vermieten  
**Jägerstraße 54.**

**Zimmer,** unmobiliert, möglichst separaten Eingang, zu Bürozwecken sofort gesucht. Offerten u. Nr. 379 an die Expedition d. Bl.

Welches Fräulein erteilt **Klavier-Unterricht**  
für Anfängerin gegen mäßigen Preis? Offerten unter Nr. 378 an die Expedition d. Bl.

**Wein- u. Mostfässer,**

oval und rund, mit und ohne Tütle, in jeder Größe, sind billig zu verkaufen bei **Küfer u. Kübler E. Zink, Karlsruhe,** Eissenweinst. 20 (Düstadt), Saltestelle der elektrischen Straßenbahn Weilschenstraße  
Verkaufsstelle **Chr. Weiß,** Fuhrunternehmer, Aue bei Durlach.

**Gänselebern**

werden angekauft  
**Karlsruhe, Adlerstraße 28** Duerbau.

**Zucker-Abschlag**

**Waghäusler**  
**Würfelzucker**  
per Pfd. 26  
5 Pfd.-Paket 1.30

**Grieszucker**  
26

**kerzen-Abschlag!**  
Paraffinterzen  
per Paket 28

Stearinterzen  
500 g. Paket 48  
330 " 32

**Luger u. Filialen**

Empfehle mich im Kästern, Haarschneiden, Zahnziehen, sowie in allen Haararbeiten. Neuheiten in Haarletten mit Beschlag von 9 A an, schöne Zöpfe und einzelne Teile von 3 A an. Ausgefärbte Haare laufe stets an.

**K. Mösch, Friseur,**  
Aue, Hauptstraße, Neubau.

Ein **antändiger Arbeiter**  
kann **Kost** und **Wohnung** erhalten  
**Spitalstraße 3.**

**Konrad Schwarz**  
Karlsruhe,  
nur Waldstraße 50,  
Telephon 352

**Sanitäre Anlagen und Beleuchtung**

Grosses Lager aller einschlägigen Artikel wie: **Badeöfen, Badewannen, Beleuchtungskörper** für Gas und elektrisches Licht, **Bidets, Klossets, Klossetstühle, Krankentische, Heizöfen, Toiletten, Wandbecken** etc.

— **Erstklassige Fabrikate!** —

Weiterer

**Zucker-Abschlag.**

**Sutrzucker**  
im Hut Pfd. 24  
offen bei 5 Pfd. 25  
per Pfd. 26

**Kristallzucker**  
Pfd. 25  
5 Pfd. 1.20  
10 Pfd. 2.35  
Zentner 23.25  
Original-Sack 46.

**Griesraffinade**  
Pfd. 26

**Würfelzucker**  
Pfd. 26  
5 Pfd. Paket 1.30  
dio. Kristall 1.35

**Rodhzucker**  
(Farin)  
Pfd. 23

**Buderzucker**  
Pfd. 28

**Pfannkuch & Co**  
in den bekannten Verkaufsstellen.

**Klavierlehrerin**

erteilt gründl. Unterricht. Beste Empfehlungen. Gesl. Offerten bitte unter Nr. 375 an die Expedition dieses Blattes einzusenden.

Ein gut möbl. **Zimmer**  
ist sofort zu vermieten  
**Lammstraße 9**

Ein **solider Arbeiter**  
kann billig **Kost** und **Wohnung** erhalten  
**Muerstraße 7, 2. Stock links**

**Reiner Tein**

Widelt im Gesicht und am Körper, Blüten, Wirtel, Blüten, Flecken und sonstige Schönheitsfehler ärgern Sie nicht lange mehr bei regelmäßigem Gebrauch von

**Zucker's Patent-Medizinal-Seife**

erhältlich empfohlen a. 1000fach bewährt, a. Et. 50 Pf. (15 % ig) und 1.50 (35 % ig, stärkste Form).

**Zuckoob-Crème** (nicht fettend), macht den Erfolg nachhaltig, glättet Falten und Runzeln, macht die Haut samtweich und zart, gibt den Wangen ein rosiges Kolorit und verleiht natürliche Blumut und jugendlichen Reiz bis ins höchste Alter. Preis 75 Pf. und 2. — überall erhältlich.

In Durlach echt in der **Adlerdrogerie August Peter.**

**Abschlag!**

**Herzen**

**Stearinkerzen**

500 Gr. Paket **48** S

330 Gr. Paket **33** S

**Paraffinkerzen**

Paket **28** S

**Pfannkuch & Co.**

**Filiale Durlach I:**  
Hauptstraße 64 am Rathaus.

**Durlach II:**  
Ecke der Karlsruher Allee,  
gegenüber der Haltestelle der  
elektrischen Bahn.

**Grötzingen,**  
Ecke Bismarck- und Hildastraße.



Übungs-  
abend:  
Donnerstag  
8 Uhr im  
Volksschul-  
haus Zim-  
mer Nr. 14,  
2. Stock.

**Schlachttag.**  
Morgen Donnerstag  
3. Ull zum Tannhäuser

**Prima Tafeläpfel,**

Goldparmanen, Baumanns-  
remetten etc., ein Waagon für  
mich empgetrossen und werden die  
selben in jedem Quantum zu  
billigsten Tagespreisen abgeben.  
Zehntstraße 7 u. Wilhelmstraße 8.

**Kennen Sie schon**

**Wasch-Roch-  
Weiß?**

Wenn nicht, dann  
machen Sie einen Ver-  
such, es lohnt sich!

**Luger & Filialen.**

**Junge fettgestopfte Gänse,**  
zerlegte Teile und reines Gänse-  
fett fortwährend zu haben  
Mühlstraße 4.

Dieselbst werden Gänselebern  
zu den höchsten Preisen angekauft.

**Freibank.**

Morgen früh wird prima  
Rindfleisch ausgehauen, das  
Pfund zu 60 S

**Hühneraugen,**

die hartnäckigsten mit Wurzel, Horn-  
haut und Warzen entfernt schmerz-  
los mein bewährtes Radikalmittel.

Wirkung sofort.  
Adler-Drogerie Aug. Peter.

**Freundliche Einladung**

zu den

**Evangelisationsvorträgen**

des Herrn Missionars Autenrieth  
in Durlach vom 16. bis 27. Oktober.

Täglich nachm. 3 Uhr: Bibelstunde im evang. Vereinshaus, Zehntstr. 4.  
" abends 8 " Vortrag in der Festhalle, Bismarckstr. 13.  
Thema für heute Mittwoch abend: „Tue recht und scheue  
niemand“.  
Beim Ausgang werden jeweils Gaben zur Deckung der Kosten  
entgegengenommen.

**Futterartikel**

Weizenkleie	per 100 Pfd.	5 75
Weizenfuttermehl zum Mästen	100 Pfd.	8 50
	150 Pfd.-Sack	11 75
Billiges Brotmehl	per 200 Pfd.-Sack	19 -
Erbsenmehl	100 Pfd.	9 -
Pferdemelasse	per 150 Pfd.-Sack	10 50
Welschkornschrot	per 200 Pfd.-Sack	18 50
Futterwelschkorn	200 Pfd.	16 50
Stopfwelschkorn, grobes	200 Pfd.	17 -
Stopfwelschkorn, ausgelesen und staub- frei, Extraqualität, nur zum Stopfen und nur solange Vorrat	200 Pfd.	17 75
Futterreis	100 Pfd.	12 -
Gem. Hühnerfutter	100 Pfd.	9 -
Viehmalz	100 Pfd.	2 50
Schwere Gerste	100 Pfd.	8 50
Hafer, grobkörnig	100 Pfd.	9 -

**Luger und Filialen.**



Morgen (Donnerstag) früh:

**Resselfleisch.**

Mittags:

Frische Leber- und Griebenwürste.

W. Kraus zur Sonne.

**Parquetboden** D. R.-W.-Z.  
Nr. 123 527.

Das Beste auf dem Gebiete von Parkettbodenreinigungsmitteln.

**Keine Stahlpläne mehr!**

Reinigt den Boden gründlicher wie Terpentinöl. — Da die vorherige  
Bearbeitung des Bodens mit Stahlplänen wegfällt, müheloses und  
staubfreies Arbeiten.

Verblüffender Erfolg: **Spiegelblaue Böden!**

In Durlach zu haben:

Central-Drogerie E. Dörreman, Inh. P. Vogel.

Empfehle in größter Auswahl:

**Normalhemden  
Normaljacken  
Unterhosen  
Gestr. Westen  
Sweaters**

Grötzingen. Sinauer & Veith Nachf.

**Billige Gläser Reste**

für Blusen, Hauskleider, Schürzen, Hemden, Unterhosen,  
Bettüberzüge, Handtücher, Futterstoffe etc. etc.  
Durlach, Pfinzstraße 35, Laden.

**Modes**

Salon-  
Geschäft **Maria Specht** Salon-  
Geschäft  
Kaiserstrasse 13/15, Karlsruhe, nächst dem Durl. Tor.

Anfertigung eleg. Damen- u. Kinderhüte  
**Trauerhüte — Autohüte.**

Lager moderner Fassons.  
Aufarbeiten und Modernisieren getragener Hüte.

**Grötzingen.  
Todes-Anzeige.**

Tiefbetruibt machen wir  
Freunden und Bekannten  
die traurige Mitteilung,  
daß gestern abend 6 Uhr  
meine liebe Frau, unsere  
Mutter, Großmutter und  
Schwiegermutter

**Karoline Klumpp,**

geb. Burst,

im Alter von 70 1/2 Jahren  
nach kurzem Leiden sanft ent-  
schlafen ist.

Grötzingen, 19. Okt. 1910.

Im Namen

der trauernden Hinterbliebenen:  
**J. Klumpp, Säger.**

Die Beerdigung findet am  
Donnerstag den 20. Oktober,  
nachmittags 4 Uhr, in Gröt-  
zingen statt.

**Ia. Speisekartoffel**

— **Magnum bonum** —  
zum Entstellern, gute, haltbare  
Winterware, empfiehlt

**Otto Schenck**

G. Ziemann Nachf.  
Hauptstraße 86.

**Italiener**

**Kartoffeln!**

Feinste gelbfleischige  
**Salat-**

**Kartoffeln**

3 Pfund **20** S

Zentner **6** S

empfehlen

**Pfannkuch & Co**

**Filiale Durlach I:**  
Hauptstraße 64 am Rathaus.

**Durlach II:**  
Ecke der Karlsruher Allee,  
gegenüber der Haltestelle der  
elektrischen Bahn.

**Grötzingen,**

Ecke Bismarck- und Hildastraße.

**Milchziegen,**

2 junge, gute, sind zu verkaufen  
Jägerstraße 15.

**Tisch,** als Bügeltisch ge-  
eignet, wird zu  
kaufen gesucht. Angeb. an Fr.  
Heise, Amalienstr. 17, erbeten.

2 guterhaltene größere  
**Weinfässer**

billig zu verkaufen.  
Adlerdrogerie Aug. Peter.

**Dickrüben,**

ca. 50 Zentner, zu verkaufen  
Aue, Kaiserstr. 63.

**Zwei solide Arbeiter**

können Wohnung erhalten. Wo,  
sagt die Expedition d. Bl.

Sichere Hilfe gegen Ratten, Wanzen,  
Mäse, Hauschwamm erhalten Sie in der  
Adler-Drogerie Aug. Peter.

**Vorausichtige Witterung am 20. Okt.**  
Meist trüb, leichte Regenfälle, ziemlich  
mild.